

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Werben die Spaltenpreise oder deren Raum mit 90 Pfg. ...

Bezugpreis Nr. 269. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 10. Juni 1905.

Nr. 269.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 10. Juni

1905.

Politische Wochenchau.

Die Hochzeit des Kronprinzen wurde in Berlin mit einer Reihe von großen Festlichkeiten gefeiert. Der zeremonielle Einzug der Braut, der am Sonntag stattfand, gab Anlaß zu einer Entfaltung großen militärischen Glanzes und höchsten Frankses, die nun einmal in der Regierungsjahr Wilhelms II. Mode geworden ist.

Wilhelm soll den General de Rerovic zunächst äußerst kühl empfangen haben. In den letzten Tagen haben sich jedenfalls keine Symptome einer Spannung mehr gegenüber der französischen Sondergesandtschaft gezeigt, die vielmehr vom Kaiser mit ausgeführter Zuverlässigkeit behandelt und wiederholt nach Döberitz eingeladen worden ist.

nun schon einige Wochen verhandelt wird, nahm in dieser Woche infolgedessen einen sensationellen Verlauf, als der Prozeß gestern niedergelegt und sämtliche Strafanträge zurückgezogen wurden.

Während der Berliner Hofesse nahm die Marokko-Frage eine eigenartige Wendung. Der Sultan Abdul Kadir erließ an die Vertreter der Mächte in Tanger ein Rundschreiben, worin er die einseitige Föhrung der marokkanischen Frage durch Frankreich als unzulässig und den Verträgen zuwiderlaufend darstellte und alle Signaturmächte der Madrider Konferenz von 1880 zu einer neuen Marokko-Konferenz nach Tanger einlud.

Die innere Politik des Deutschen Reiches ruhte während der Woche fast vollständig. Im Herrenhause fand kurz vor der Vertagung eine bemerkenswerte Aussprache über die Vergesehnenen statt, in deren Verlauf der Ministerpräsident, damals noch Graf Bismarck, eine einbringliche Mahnung an die Herren richtete, die Arbeit der Staatsregierung nicht zu vereiteln.

Von den Beschäftigten des Welttagarbeitsfestes in Rom ist nicht viel bekannt geworden, dagegen verlautet viel von der Feier des eucharistischen Kongresses, bei dem die päpstliche Kirche großen Pomp zur Entfaltung brachte. Großes Interesse erregte das Klutmerden der Kriess auf der kanbanischen Halbinsel, die mit der Abiegung des Königs von Norwegen endete.

Die Wahl in Hameln-Springe hat mit der Wahl des Nationalliberalen Hausmann beendet, der 4000 Stimmen mehr erhielt als sein sozialdemokratischer Gegner. Die Wahlen haben sich bei dieser Wahl ganz eigenartig ausgeführt. Ihre Parole, Wapenhaltung zu üben, mottivierten sie damit, daß sie keiner der beiden konkurrierenden „revolutionären“ Parteien ihre Stimme geben könnten.

Präsident Noebeck hat die Initiative ergriffen, den Frieden zwischen Rußland und Japan wiederherzustellen. Wir können den Optimismus der amerikanischen Pressmedien über die Friedensaussichten vorläufig nicht teilen. Der Jar möchte es noch auf eine letzte Raubprobe ankommen lassen und will zu diesem Zweck die russische Westgrenze von Truppen entlasten.

Deutsches Reich.

Satz- und Verordnungsblatt.

Der deutsche Kaiser traf gestern früh 6 1/2 Uhr auf dem Hauptbahnhof in Döberitz ein, mit ihm das gesamte Hauptquartier, die Generalität des Oberfeldmarschalls, Kriegsminister v. Emmich, die Minister der königlichen Mission und die fremdbesetzenden Offiziere. Auf die Beköstigung beider Bundeswehren unter dem Kommando des Generals v. Bredow wurden 1000 Mann abgestellt.





